

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1967-01-17

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

17. Januar 1967

Sehr verehrter Herr von Paczensky, -

natürlich haben Sie recht, und als waschechter Amerika-Spezialist sollte man drüben sitzen,- womöglich in Washington. Das Nächstbeste aber scheint mir jemand zu sein, der sehr lange und sehr aufmerksam dort gelebt hat, der den grossen Krieg mitgemacht und dort Zeuge des Koreakriegs gewesen, Zeuge auch von vielen Präsidentenwahlen, der McCarthy-Zeit und ihrer Folgen,- und der sich seither ständig auf dem Laufenden hielt.

Es sind zwei Beiträge, die ich von ungefähr ins Auge fasse. Vorläufige Arbeitstitel wären

Der unglaubliche Präsident,- zur Dauerkrise in Washington. Und (oder)

Wer ist der Aggressor ? Zur Geschichte des Vietnamkrieges.

Mir ist deutlich, dass über Johnson und seinen Niedergang in Deutschland schon geschrieben worden ist. (Auch DER SPIEGEL brachte neulich eine Kleinigkeit.) DICH ist, in Anbetracht seines völlig unerhörten Wahlsieges anno 1964, die Katastrophensituation, in der dieser Johnson sich jetzt befindet, etwas absolut Sensationelles, und so täte man wohl gut daran, seine Chancen für 1968 genau zu prüfen. Alles wohlwogen, halte ich sie für gering.

Mein zweites Thema sollte dazu gut sein, endlich aufzuräumen mit der amerikanischen Fiktion, dass es hier darum geht, ein von aussen überfallenes, demokratisch gesinntes kleines Land gegen die kommunistischen Invadoren zu schützen, in selbstverständlicher Bundestreue und gemäss den Verpflichtungen, die der Riese Amerika nun einmal altruistisch eingegangen. Es gilt da, die Geschichte zurückzuverfolgen, nicht nur bis zum Jahre 1954, sondern zurück bis in die Zwanziger Jahre und den Beginn des vietnamesischen Löbens gegen den kolonialistischen Stachel.

Natürlich dürfte diese zweite Arbeit sich auf die Historie nicht beschränken, sondern müsste zeitgenössische Urteile miteinbeziehen.

Bezüglich der Länge des Beitrags würde ich mich an Ihren Vorschlag halten.

Mit freundlichem Gruss

Ihre sehr ergebene

